



Presseeinladung

zur feierlichen Einweihung und Schlüsselübergabe

Neubau für Technologieentwicklung und –transfer
am Astrophysikalischen Institut Potsdam (AIP)

am 22. April um 15:00 (Einlass: 14:30, Fototermin: 15:45)

Programm:

15:00 Begrüßung

Vorstand Astrophysikalisches Institut Potsdam, Prof. Dr. Matthias Steinmetz, Peter A. Stolz

Grußwort

Ministerpräsident des Landes Brandenburg, Matthias Platzeck

Ansprachen

Präsident der Leibniz-Gemeinschaft, Prof. Dr. Dr. h. c. Ernst Th. Rietschel

Wissenschaftlicher Direktor des Max-Planck-Instituts für Plasmaphysik, Prof. Dr. Günther Hasinger

15:45 Schlüsselübergabe und Fototermin

ab 16:00 Uhr Empfang mit Musik, Rundgang durch das Gebäude

Beim Rundgang durch das neue Gebäude können u.a. die Integrationshalle, der unterirdische Rechnerraum, die Kältekammer und das innoFSPEC Faseroptiklabor besichtigt werden.

Der Neubau für Technologieentwicklung und –transfer

Der zweigeschossige Neubau für Technologieentwicklung und –transfer (Bau: 2008-2010) auf dem Forschungscampus Babelsberg des Astrophysikalischen Instituts Potsdam (AIP) umfasst Büro-, Labor- und Werkflächen für 40 Mitarbeiter. Der AIP-Neubau ist eine vom EFRE (Europäischer Fond für regionale Entwicklung) geförderte Maßnahme. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund sieben Millionen Euro.

Am Astrophysikalischen Institut Potsdam (AIP) werden die gerade neu entstandenen Räumlichkeiten für die Erweiterung der Forschungsschwerpunkte genutzt. Im kürzlich bezogenen Neubau für Technologieentwicklung und –transfer werden künftig neue Techniken in den Bereichen Teleskopsteuerung und Robotik, hochauflösende Spektroskopie und Polarimetrie, 3D-Spektroskopie und Supercomputing entwickelt. Das neue Gebäude beheimatet außerdem das Zentrum für Innovationskompetenz „innoFSPEC Potsdam“, ein vom BMBF gefördertes Gemeinschaftsprojekt der Universität Potsdam und des AIP. Damit werden neue Kooperationen mit Unternehmen der optischen Technologien aus Brandenburg möglich, insbesondere im Bereich der Faseroptiken. Dieser auch Astrophotonik genannte Bereich etabliert sich somit als neuer Schwerpunkt am AIP. Der Forschungsneubau ermöglicht dem AIP neue Instrumentierungen für den Weltraum und für astronomische Standorte wie die chilenischen Anden oder die Antarktis zu entwickeln.

Kontakt:**Wissenschaftlicher Vorstand des AIP**

Prof. Dr. Matthias Steinmetz, Tel. 0331 7499-381, E-Mail: msteinmetz@aip.de

Administrativer Vorstand des AIP

Peter A. Stolz, Tel. 0331 7499-228, E-Mail: pastolz@aip.de

Pressestelle des AIP

Madleen Köppen, Tel. 0331 7499-469, E-Mail: presse@aip.de

Das AIP beschäftigt sich vorrangig mit kosmischen Magnetfeldern und extragalaktischer Astrophysik. Daneben wirkt das Institut als Kompetenzzentrum bei der Entwicklung von Forschungstechnologie in den Bereichen Spektroskopie, robotische Teleskope und E-Science. Das AIP ist Nachfolger der 1700 gegründeten Berliner Sternwarte und des 1874 gegründeten Astrophysikalischen Observatoriums Potsdam, das sich als erstes Institut weltweit ausdrücklich der Astrophysik widmete. Das AIP ist eine Stiftung privaten Rechts und ein Institut der Leibniz-Gemeinschaft. Zur Leibniz-Gemeinschaft gehören derzeit 86 Forschungsinstitute und Serviceeinrichtungen für die Forschung sowie drei assoziierte Mitglieder, die wissenschaftliche Fragestellungen von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung bearbeiten.
